

TEIL 4: SCHRITT FÜR SCHRITT IM ARBEITSBUCH

Im Arbeitsbuch für Schülerinnen und Schüler werden alle neuen Themen mit den Lernzielen eingeführt, damit Transparenz und Orientierung gewährleistet sind.

1 Basiskurs

Nach einer kurzen Repetition der Phonem-Graphem-Korrespondenzen und dem expliziten Hinweis auf die alphabetische Strategie und das Koartikulieren wird in die Struktur der deutschen Wörter eingeführt (Anfangs-, Grund- und Endbausteine). Der Grundwortschatz wird überprüft und gesichert und die Lernenden setzen sich mit der Grossschreibung der regulären Nomen auseinander. Alle Wörter der Wörter- und Textdiktate sowie die Texte der Übungsdiktate zum Basiskurs sind lauttreu.

ZIEL 1: Lauttreu schreiben / Übungen 1–10

Das Ziel dieses Kapitels ist die Festigung des Verständnisses der Phonem-Graphem-Korrespondenzen.

Übungen 1–2

Das Lautgedicht «Das grosse Lalula» von Christian Morgenstern steht am Anfang des Arbeitsbuchs. Anschliessend wird mit Lautwörtern gespielt und gearbeitet. Ziel ist einerseits, den Spass an Lautmalereien zu entdecken. Andererseits kann die Lehrperson die einzelnen Schülerinnen und Schüler bezüglich ihrer Kompetenz im Bereich der Phonem-Graphem-Korrespondenzen beobachten und überprüfen.

Übung 3

Übung 3 ist ein Test und wird mit der ganzen Klasse gemeinsam durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler sind darauf hinzuweisen, dass sie die Laute lediglich 1:1 abzubilden haben. Ein lang klingendes /i/ ist also nicht durch ie zu verschriften; wenn es die Kinder trotzdem tun, weil ihr Regelwissen dies verlangt, ist die Schreibweise selbstverständlich richtig, da die Phonologie korrekt abgebildet ist. Weitere Hinweise zur Auswertung dieses Tests finden sich im Handbuch (siehe S. 29).

Hinweise

Gibt es Schülerinnen und Schüler, die sehr fehlerhaft schreiben und nicht bereits bei einer Fachkraft zusätzlich gefördert werden, ist eine genaue Zusatzabklärung im Einzelsetting durch die Lehrkraft oder eine Fachkraft (schulische Heilpädagogin, Logopädin) dringend notwendig. Der Test zur Überprüfung der Phonologie ist inklusive Auswertungs- und Interpretationshilfen im Handbuch zu finden (siehe S. 40).

Bei fremdsprachigen Kindern ist das deutsche Lautrepertoire mit demjenigen der entsprechenden Muttersprache zu vergleichen (siehe Literaturverzeichnis). So lässt sich feststellen, ob es deutsche Laute gibt, die in der Muttersprache fehlen und in der Folge von Grund auf erarbeitet werden müssen.

Übung 4

Die Schülerinnen und Schüler üben das sorgfältige Hineinhören in die lauttreuen Wörter. Dies ist die Voraussetzung für lautorientiertes Schreiben ohne Fehler. Es geht darum, das alphabetische Strategiewissen anzuwenden.

Übung 5

betrifft die häufigsten Fehlerquellen beim Schreiben lauttreuer und anderer Wörter: Auslassung, Zufügung oder Umstellung. Mit jeder möglichen Fehlerart setzen sich die Schülerinnen und Schüler auseinander.

Übungen 6, 9, 10

Es werden erstmals Diktate in Partnerarbeit anhand der Anleitungen der Stoppdiktate für Wörter und für Texte (siehe S. 26) geschrieben.

Übung 7

weist darauf hin, dass /f/ und /v/ lautlich nicht zu unterscheiden sind und diese Wörter darum einzeln gelernt werden müssen. Sobald die Lernkartei eingeführt ist, sollen die f/v-Wörter in die Kartei aufgenommen werden.

Übung 8

lenkt die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler explizit auf den Unterschied lauttreue/nicht lauttreue Wörter. Es gilt, diese (sowie alle weiteren) Begriffe aktiv zu nutzen, denn sie sollen Teil der entstehenden Metasprache werden. Nur so können die Schülerinnen und Schüler über Sachfragen rund um die Schreibweise von Wörtern präzise sprechen.

Weitere Übungsmöglichkeiten

Zur Vertiefung des Stoffes folgt:

- *Übungsdiktatpaket 1*: Die Schülerin/der Schüler fühlt sich sicher.
- *Rechtschreibtraining 1*: Die Schülerin/der Schüler fühlt sich unsicher.
- *Kontrolldiktat 1* mit Analyseschema: Das Analyseschema zum Kontrolldiktat 1 dokumentiert den Stand des expliziten Wissens.
- *Spiele*: Drei Spiele beenden das Kapitel.
- *Wochentext*: Die Schülerinnen und Schüler schreiben wöchentlich einen Text gemäss der Anleitung «Wichtiger Hinweis: Texte schreiben» (siehe Basiskurs, «Ziel 1: Lauttreu schreiben»). Sie kontrollieren den Text selbst anhand der aktuellen Anleitung «Wörter korrekt schreiben 1».

Hinweis

Alle Wochentexte sollen gemäss dem aktuellen Wissensstand überprüft werden, auf eine regelmässige Benotung kann jedoch verzichtet werden.

ZIEL 2: Wortbausteine erkennen / Übungen 11–32

Das Ziel dieses Kapitels ist die Einführung in die Struktur der deutschen Sprache.

Übungen 11–18 Die Schülerinnen und Schüler lernen die Begriffe «Anfangsbaustein», «Grundbaustein» und «Endbaustein» kennen. Sie ordnen diesen Kategorien Farben zu und übermalen die Bausteine ab jetzt:
Anfangsbausteine: orange
Grundbausteine: grün
Endbausteine: pinkfarben

Übungen 14–15 Ergänzend zur Tabelle bauen die Kinder Wörter mithilfe der Kopier-
vorlagen «Wortbausteinkarten» (siehe S. 185–191) und schreiben
diese auf. Dem Bilden und Legen von Wörtern ist parallel zur
Weiterarbeit immer wieder Zeit einzuräumen.

Hinweis Falls Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Trennen der Wörter
auftauchen, ist der Hinweis notwendig, dass die Segmentation der
Wörter in ihre Bausteine nicht identisch ist mit dem Trennen der
Wörter in ihre Silben. Vorläufig soll auf das Trennen der Wörter
verzichtet werden.

Übungen 19–25 Fühlen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Wortbildung
vertraut, folgt die Umkehrung: die Segmentation der Wörter in ihre
Bausteine. Das sichere Identifizieren des Grundbausteins ist für die
weitere Arbeit Voraussetzung.

Übungen 26–31 Hier geht es um das Thema «Wortfamilie». Die Lernenden erfahren,
dass ein einmal gelernter Grundbaustein in jeder Kombination richtig
geschrieben werden kann.

Übung 32 Das neue Wissen wird angewendet, verankert und automatisiert.

Die Geschichte «Ein Tisch ist ein Tisch» von Peter Bichsel schliesst das
Kapitel «Ziel 2: Wortbausteine erkennen» ab. Sie illustriert wunder-
schön, wie der Grundbaustein dem Wort seine Grundbedeutung gibt.
Solange sich die Gesprächspartner und -partnerinnen an die Konven-
tionen halten, ist eine Verständigung möglich. Das Nichteinhalten der
Konventionen führt zu Sprachlosigkeit.

Weitere Übungsmöglichkeiten

Zur Vertiefung des Stoffes folgt:

- *Übungsdiktatpaket 2*: Die Schülerin/der Schüler fühlt sich sicher.
- *Rechtschreibtraining 2*: Die Schülerin/der Schüler fühlt sich unsicher.
- *Kontrolldiktat 2* mit Analyseschema: Das Analyseschema zum Kontrolldiktat 2 dokumentiert den Stand des expliziten Wissens.
- *Spiele*: Drei Spiele beenden das Kapitel.
- *Wochentext*: Die Schülerinnen und Schüler schreiben wöchentlich einen Text gemäss der Anleitung «Wichtiger Hinweis: Texte schreiben» (siehe Basiskurs, «Ziel 1: Lauttreu schreiben»). Sie kontrollieren den Text selbst anhand der aktuellen Anleitung «Wörter korrekt schreiben 2».

Die Lernkartei

Es wird auf das Kapitel 4, «Arbeit mit Lernkarteien», Lernkartei Grundbausteine, S. 41 verwiesen.

ZIEL 3: Nomen gross / Übungen 33–42

Das Ziel dieses Kapitels ist die Vertiefung des Wissens über die Nomen.

Übungen 33–34 Nachdem die Endbausteine, die auf das Nomen hinweisen, bewusst ge-
macht wurden, üben die Schülerinnen und Schüler mit diesen Nomen.

Übungen 35–41 Anschliessend lernen sie die Nomenprobe kennen und üben die
Anwendung der Probe intensiv. Übung 41 zielt direkt auf die
Automatisierung der Grossschreibung der Nomen.

Übung 42 Im Diktat, welches nach der Anleitung «Stoppdiktat mit Texten»
(siehe S. 26) in Partnerarbeit durchgeführt wird, wird alles bisher
Gelernte geübt und angewendet.

Weitere Übungsmöglichkeiten

Zur Vertiefung des Stoffes folgt:

- *Übungsdiktatpaket 3*: Die Schülerin/der Schüler fühlt sich sicher.
- *Rechtschreibtraining 3*: Die Schülerin/der Schüler fühlt sich unsicher.
- *Kontrolldiktat 3* mit Analyseschema: Das Analyseschema zum Kontrolldiktat 3 dokumentiert den Stand des expliziten Wissens.
- *Spiele*: Drei Spiele beenden das Kapitel.
- *Wochentext*: Die Schülerinnen und Schüler schreiben wöchentlich einen Text gemäss der Anleitung «Wichtiger Hinweis: Texte schreiben» (siehe Basiskurs, «Ziel 1: Lauttreu schreiben»). Sie kontrollieren den Text selbst anhand der aktuellen Anleitung «Wörter korrekt schreiben 3».